

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft

Nr. 1340

vom 9. Mai 1989

Aufnahme der ehemaligen Schloss-Scheune, heute Restaurant Schlossgarten, Pratteln, in das Inventar der geschützten Baudenkmäler des Kantons Basel-Landschaft

Die ehemalige Schloss-Scheune liegt als Teil des ehemaligen Schlosshofs an der Oberemattstrasse 3 in der Nähe des Schlosses. Gemäss den Federskizzen von Georg Friedrich Meyer bestand schon zu Ende des 17. Jahrhunderts eine zum Schlosshof gehörende Schloss-Scheune, die zusammen mit den übrigen Bauten des Schlosshofs in einem gewissen Abstand zwischen dem damaligen Weiher Schloss und dem Schlossgarten lag. Der Name Schlossgarten nimmt Bezug auf den Schlossgarten zwischen Schloss und Schlosshof.

Die ehemalige Schloss-Scheune steht traufständig zur Strasse und wird von einem steilen Satteldach bedeckt. Am Westgiebel erinnern das Scheunentor und darüber Konsolen eines früheren Vordachs an die ehemalige Funktion der Scheune. Auf der Strassenseite erhielt sich im Obergeschoss eine Holzbretterschalung. Vermutlich entstand der Bau in der gleichen Zeit wie das Schlosspächterhaus (Restaurant Central) um 1755. An der langgestreckten Scheune ist vor allem die Stellung interessant, da es selten vorkommt, dass sich ein Scheunentor auf der Giebelseite befand. Offenbar bestimmte hier die Funktion die Stellung, wobei zu beachten ist, dass das Tor gegen den Hof gerichtet war. Der Schopfanbau auf der Rückseite ist neueren Datums und wurde ebenfalls restauriert. Zusammen mit den übrigen Bauten des ehemaligen Schlosshofs vermittelt die Schloss-Scheune den besten Eindruck über die Baugruppe des ehemaligen Schlosshofs, der seit dem Mittelalter zum Schloss gehörte. Mit der Renovation der Schloss-Scheune ist die Instandstellung der Bauten des ehemaligen Schlosshofs abgeschlossen. Die Veränderungen durch den Einbau eines Restaurants verliehen dem Gebäude einen höheren Stellenwert.

Der Besitzer der ehemaligen Schloss-Scheune, [REDACTED],
Biel-Benken, und der Gemeinderat Pratteln sind mit der Unter-
schutzstellung einverstanden.

- ://: 1. Die ehemalige Schloss-Scheune in Pratteln, gelegen auf
Parzelle Nr. 285, ist gestützt auf § 9 der Verordnung
betreffend den Natur- und Heimatschutz vom 30. April
1964 in das Inventar der geschützten Baudenkmäler
aufzunehmen.
2. Bauliche Veränderungen, Restaurierungen etc. können mit
dem Einverständnis und unter Aufsicht der kantonalen
Denkmalpflege vorgenommen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 10 Tagen von dessen Zustel-
lung an gerechnet beim Verwaltungsgericht in Liestal Beschwerde
erhoben werden.

Nach Eintritt der Rechtskraft ist der Beschluss vom zuständigen
Grundbuchamt ins Grundbuch einzutragen.

Mitteilung an [REDACTED], Steinackerweg 3,
4105 Biel-Benken

Gemeinderat Pratteln, 4133 Pratteln

Justiz-, Polizei- und Militärdirektion

- Amt für Orts- und Regionalplanung (2)

Bauinspektorat (2)

Landeskanzlei z.H. der Presse

Kant. Denkmalpfleger, [REDACTED]
Rheinstrasse 24, 4410 Liestal

Rechtsabteilung Bau- und Umweltschutzdirektion

Bau- und Umweltschutzdirektion (2)

Der Landschreiber:

